

## **Erfahrungsaustausch baden-württembergischer Energiegenossenschaften am 30. Juni 2012 im Solarenergiezentrum SEZ Stuttgart**

Herr Roth vom baden-württembergischen genossenschaftsverband bwgv informierte die Teilnehmer, dass der **bwgv** die **Bildung einer Facharbeitsgruppe Energiegenossenschaften** mit ca. 15- 20 Personen plant, um die Belange der Gruppe bezüglich Interessenvertretung an die Politik herantragen zu können. Von den anwesenden 25 Vertretern aus Energiegenossenschaften wurde gebeten, dabei bei der zu veranschlagenden Zeit und Terminen auf die ehrenamtlich Tätigen in den Energie-Genossenschaften zu achten.

Als ein Schwerpunkt wurde das Thema **Beteiligungsmöglichkeiten und Finanzierung** diskutiert. Größere Projekte wie Windkraftanlagen oder –parks können dabei auch gemeinsam mit anderen realisiert werden, um das Investitionsvolumen stemmen zu können. Inzwischen liegen verschiedene Modelle, wie z.B. auch die von der EnBW getragene „BürgerEnergie-AG“ vor, weitere Energiegenossenschaften tragen sich mit dem Gedanken, anderen Genossenschaften Beteiligungen an eigenen Großprojekten zu ermöglichen. Bei übergreifenden Modellen sollten bei den Kosten für Projektentwickler Gestattungsverträge für die Energiegenossenschaften abgeschlossen werden.

Bei **Windkraftanlagen** (WKA) können die Kommunen inzwischen Flächen ausweisen und sollten deshalb vorab in die Energiegenossenschaft eingebunden werden. Bürgerwindkraftanlagen sind auch nach dem neuen Windenergieerlass auf Landesflächen bevorzugt zu behandeln. Wichtig ist bei WKA, auf einen nahen Netzverknüpfungspunkt zu achten.

Bei **Finanzierungen** sei inzwischen eine deutlich größere Bereitschaft bei Banken festzustellen, auch auf die GLS-Bank wird seitens der Teilnehmer als Geldgeber hingewiesen. Bei Großprojekten ist die DZ-Bank als Metafinanzierer der örtlichen Volks- und Raiffeisenbanken in der Regel beteiligt, die auf einen großen Erfahrungsschatz aus Windkraftprojekten verweisen kann.

Bezüglich des Themas **Mitgliederverwaltung und EDV-Programm** wurde vom bwgv darauf hingewiesen, dass bei dem hierzu von EnBW und vbbw vorgelegten Programm eine Zertifizierung derzeit noch fraglich sei, da es einige wenige formale Voraussetzungen nicht erfülle. Ein weiteres Gespräch dazu findet Mitte Juli 2012 statt. Der DGRV hat eine Liste anderer Anbieter von Softwarelösungen erstellt:

### **Einfache Anwendungen zur Mitgliederverwaltung**

#### ***Aktie plus von HSC Software***

(in Optionen auf eG umstellen)

Das Programm bietet umfangreiche Funktionen zur Mitgliederverwaltung einschl. Dividendenberechnung, Steuerbescheinigung und Zahlungsverkehr. Zur Revisionsicherheit muss der aktuelle Stand regelmäßig ausgedruckt und kontrolliert werden.

[www.hsc-software.de/babcom/?m=0-0-0-2-5-x](http://www.hsc-software.de/babcom/?m=0-0-0-2-5-x)

Hard- und Software Consulting GmbH, Obstland-Straße 48, Dürrweitzschen, 04668 Grimma

Kontakt: Dr. Peter Kötz, Telefon: 03 43 86/502 0, [info@hsc-dw.de](mailto:info@hsc-dw.de)

## **Anwendungen zur Mitgliederverwaltung einschl. Module von Branchenlösungen**

### ***Geno-Mitgliederverwaltung von VB Lübbecker Land***

- Applikation auf der Basis von Lotus Notes
- Verwaltung und Pflege der Mitgliederdaten
- Kontenführung über Geschäftsanteile und Geschäftsguthaben
- Freigabe-Workflow für alle Geschäftsvorfälle
- Dividendenberechnung und -auszahlung

Volksbank Lübbecker Land eG, Bahnhofstraße 3, 32312 Lübbecke, Tel.: 05741/328-0

Kontakt: Hr. Loske, [bjoern.loske@vb-luebbecker-land.de](mailto:bjoern.loske@vb-luebbecker-land.de)

### ***Mitgliederverwaltung gevis von GWS***

- Teil einer ERP-Lösung auf Basis Microsoft Dynamics NAV für Handelsunternehmen; auch separat nutzbar
- Verwaltung und Pflege der Mitgliederdaten
- Kontenführung über Geschäftsanteile und Geschäftsguthaben
- Dividendenberechnung und -auszahlung

[www.gws-muenster.de/gevis/](http://www.gws-muenster.de/gevis/)

GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH, Krögerweg 10, 48155 Münster

Kontakt: Maik Niggemann, Tel: 0251/7000-3944, [Maik.Niggemann@gws.ms](mailto:Maik.Niggemann@gws.ms)

### ***WinEV@eG von iS Software***

Modularer Aufbau nach Ihren Anforderungen:

Grundmodul: - Mitgliederverwaltung

Erweiterungen: - Dividendenabrechnung

- Warenrückvergütung
- Darlehensverwaltung (projektbezogen)

Funktionsüberblick:

- Verwaltung und Pflege der Mitgliederstammdaten, NVA u. FSA, Kontenführung über Geschäftsanteile /-guthaben
- Erstellung von Beitritts- u. Austrittsbescheinigungen, Zeichnungsbelege, Steuerbescheinigungen, Mitteilung an Mitglieder über geordnete u. volle Anteile
- Zahlungsverkehr mit beleglosem DTA (Last- u. Gutschrift), Dividendenausschüttung nach Ihren Abrechnungskonditionen
- Integration von Word, Excel u. Outlook
- Zertifizierung durch Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH (voraussichtl. KW30/2012)
- Support: Hotline u. Fernwartung, Updateservice im Rahmen eines Pflegevertrages

[www.is-software.com](http://www.is-software.com)

iS Software Vertrieb und Service GmbH,

Im Gewerbepark A 35, 93059 Regensburg

Kontakt: Christof Hiebsch, 0941/46452-2849, [christof.hiebsch@is-software.com](mailto:christof.hiebsch@is-software.com)

Den bestehenden Software-Alternativen ist gemein, dass sie entweder günstig und nur sehr eingeschränkt leistungsfähig sind, oder dass mit einem praxisgerechten Leistungsumfang ein gehobener Preislevel einhergeht.

Zum Thema **Nahwärmegenossenschaften** soll von bwgv und LUBW ein eigener Erfahrungsaustausch veranstaltet werden, auf dem die spezifischen Fragestellungen (z.B. Wärmepreise, Wärmeabrechnungen, Finanzierungsmöglichkeiten, etc.) erörtert werden sollen.

Es wurde die Notwendigkeit betont, bei den Energiegenossenschaften über die Photovoltaik hinaus **weitere Felder** zu erschließen. Als Energiegenossenschaft, die über das Betreiben von PV-Anlagen hinaus aktiv ist, wurde auf die meg – Mittelbadische Energiegenossenschaft verwiesen, die Contracting praktiziert und ein BHKW beim SWR in Baden-Baden mit betreibt. Einzelne Energiegenossenschaften wollen auch im Bereich Energieeffizienzberatung tätig werden. Die Energiegenossenschaft Ingersheim betreibt eine Windkraftanlage. Das wichtige Thema Speicherung kann bisher nur technisch diskutiert werden, zu Betreibermodellen liegen noch keine Erfahrungen vor. Zu den **Entwicklungsmöglichkeiten von Energiegenossenschaften** soll eine eigene Veranstaltung stattfinden, möglichst noch in 2012.

Gerd Oelsner, Agenda-Büro der LUBW